



HDE ONLINE-MONITOR NEWS

Januar 2024

Onlinehandel 2023/2024

Der Umsatz im Onlinehandel bleibt auf hohem Niveau weiter stabil. Im Vergleich zu 2019 sind Onlineumsatz und Bestellhäufigkeit deutlich höher und auch für 2024 sind die Ausgabenabsichten positiv. Die allgemein schwache Konsumstimmung wirkt auch auf das Onlinewachstum.

Umsatz im Onlinehandel stabil

Das starke Umsatzwachstum im Onlinehandel während der Corona-Pandemie zeigt weithin seine Folgen. Nach einem leichten Rückgang 2022 bleibt der Umsatz 2023 aktuellen Hochrechnungen zufolge nahezu unverändert auf dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 liegt der Umsatz 2023 mit rund 85 Mrd. Euro netto 43 Prozent über dem von 2019. Eine deutliche Rückentwicklung hin zum stationären Handel bleibt nach wie vor aus.

≈ **+/-0%**

beträgt die Umsatzveränderung 2023 im Onlinehandel gegenüber dem Vorjahr,

≈ **+43%**

gegenüber 2019.
(aktuelle Hochrechnung)

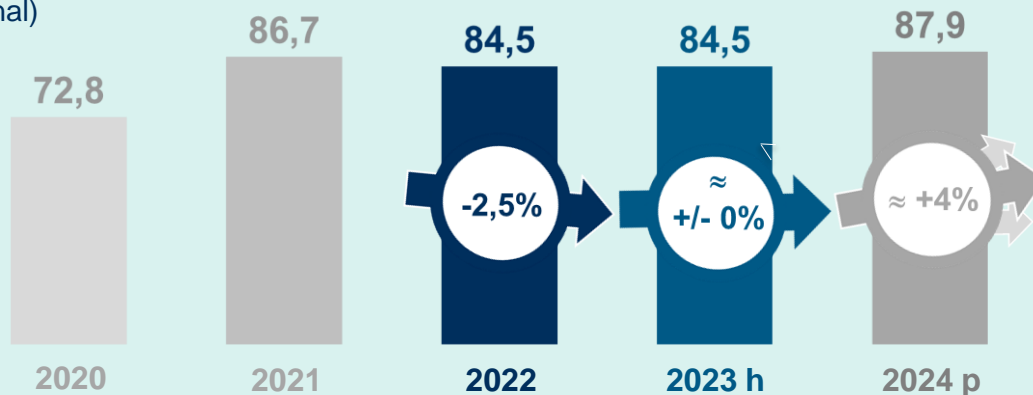
■ ■ ■ Onlineumsatz in
Mrd. Euro (netto)



Wachstum in %
(nominal)

Umsatzangaben
netto: ohne
Umsatzsteuer

h = vorläufige
Hochrechnung
p = Prognose



Wachstum in
Mrd. Euro (netto)

**+ 13,9
Mrd. Euro**

**- 1,7
Mrd. Euro**

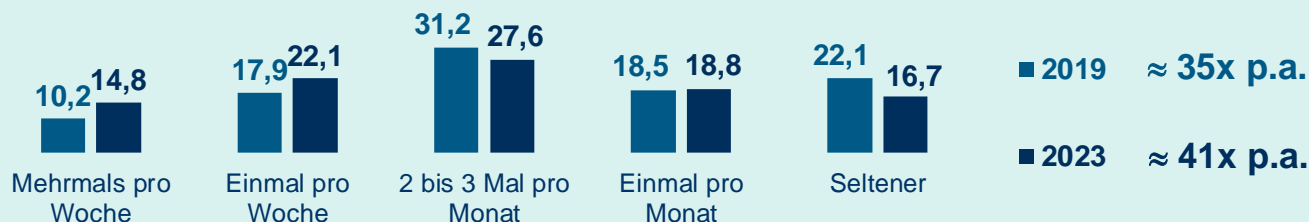
**+ 0,0
Mrd. Euro**

**+ 3,4
Mrd. Euro**

Bestellhäufigkeit bleibt hoch – Ausgabenplan 2024 etwas höher

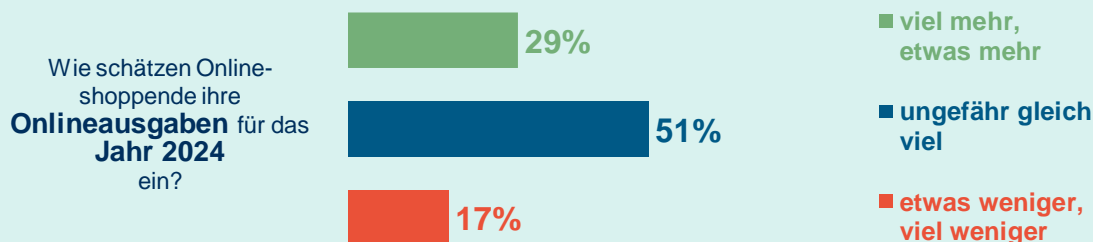
Die Onlineshopper haben 2023 mit rund 41 Bestellungen im Jahr ebenso häufig online bestellt wie im Vorjahr. Im Vor-Coronajahr 2019 waren es rund 35 Bestellungen. Wie im Vorjahr bestellen mehr als 36 Prozent mindestens einmal pro Woche online, 2019 waren es noch rund 28 Prozent.

Häufigkeit der Onlinebestellungen 2019 und 2023



Die Ausgabenabsichten der Onlineshopper für 2024 haben sich gegenüber denen des letzten Jahres kaum verändert. Allerdings ist der Anteil derjenigen, welche weniger Geld ausgeben wollen auf 17 Prozent gesunken (Vorjahr: 22 Prozent).

Ausgabenabsicht der Onlineshopper 2024



Lesebeispiel: 29% der Onlineshopper beabsichtigen 2024, viel mehr oder etwas mehr Geld im Onlinehandel auszugeben als im Vorjahr.

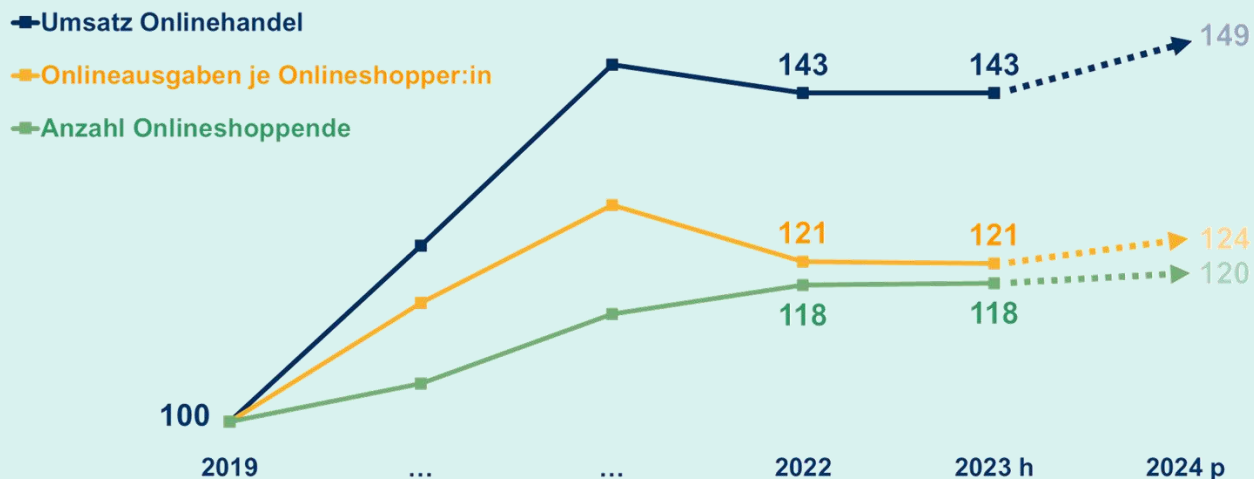
Basis Onlineshopper ab 14 Jahre; n = 1.208; Befragung Oktober 2023.
Quelle: IFH KÖLN 2023/2024.

Gedämpfte Konsumstimmung wirkt auch im Onlinehandel

In den Pandemie Jahren ist die Zahl der Onlineshopper:innen um rund 6,5 Mio. Personen deutlich gestiegen, vor allem bei Personen über 60 Jahre. Der Zuwachs hat sich bereits 2022 verlangsamt und 2023 ist die Zahl der Onlineshopper:innen nahezu unverändert geblieben (2023: Hochrechnung). Neben dem gebremsten Onlineshopping machen sich die allgemeinen konsumdämpfenden Faktoren auch im Onlinehandel bemerkbar. Auch bei nachlassendem Preisauftrieb dürften die Unsicherheiten der Konsumierenden angesichts der vielfältigen Krisen zumindest in naher Zukunft noch anhalten.

Entwicklung Onlineumsatz, Anzahl Onlineshopper:innen und Ausgaben im Vergleich

Index 2019=100



Quelle: IFH KÖLN 2023/2024, h = vorläufige Hochrechnung, p = Prognose.